

Stadt Garbsen und Stadtwerke warnen vor Betrügern

GARBSEN. Die Stadtverwaltung warnt eindringlich vor gefälschten E-Mails eines vermeintlichen Inkassounternehmens. „In den Nachrichten wird fälschlicherweise behauptet, es bestehe ein Vertrag mit der Stadt Garbsen zur Übernahme offener Parkbußgelder“, schreibt Stadtsprecherin Christina Lange. „Den Empfängern wird ein Nachlass von 50 Prozent angeboten, sofern sie bestätigen, betroffen zu sein und, die Angelegenheit klären möchten.“

Offenbar enthalten die E-Mails auch korrekte Adressdaten der angeschriebenen Personen, was den Eindruck von Seriosität erwecken soll. „Es handelt sich hierbei um einen Betrugsversuch“, betont Lange. Keine persönlichen Daten preisgeben

Sie stellt klar, dass die Stadtverwaltung weder mit dem genannten noch anderen Inkassounternehmen zum „Eintreiben“ von Verwarnungs- oder Bußgeldern für Parkverstöße zusammenarbeite. „Zahlungen an die Stadt erfolgen ausschließlich über offizielle Bescheide“, so die Sprecherin.

Bürgerinnen und Bürger werden dringend gebeten, nicht auf die E-Mail zu antworten, keine persönlichen Daten preisgeben und keine Zahlungen zu leisten. „Wer eine solche E-Mail erhalten hat, sollte sich umgehend an die örtliche Polizei wenden“, rät Lange.

Ähnliche Fälle wie diese sogenannten Phishing-E-Mails sind bundesweit bekannt. Auch in der Region Hannover – etwa in Seelze, der Wedemark und in Hildesheim. Das in den E-Mails



Auch die Stadtwerke warnen: In Garbsen versuchen Betrüger, Bürger an der Haustür zu täuschen

Foto: Gerko Naumann

genannte Inkassounternehmen Coeo Inkasso gibt es tatsächlich, es warnt jedoch auf seiner Internetseite ausdrücklich vor diesen E-Mails. Auch die Stadtwerke Garbsen warnen derzeit vor Betrugsversuchen. „Nach uns vorliegenden Informationen sind aktuell im Stadtteil Auf der Horst Menschen unterwegs, die im Namen der Stadtwerke Garbsen nach persönlichen Daten fragen und sich zudem Zutritt in die Wohnräume verschaffen wollen“, schreibt Stadtsprecherin Christiane Mahnke. „Wir stehen nicht in Verbindung mit dieser Aktion und warnen ausdrücklich vor dieser Haustür-Masche“, stellt Mahnke klar.

Diese Personen seien nicht zu verwechseln mit den Alesern der Stadtwerke, die tatsächlich im Auftrag des Energieversorgers Zählerstände erfassen oder

Zähler wechseln. „Unsere Mitarbeiter können sich stets mit Betriebsausweis und Personalausweis legitimieren“, so die Stadtwerke-Sprecherin.

Ein von den Stadtwerken beauftragter Vertreter suche die betreffenden Kundinnen und Kunden nur dann vor Ort auf, wenn sie ihrer Verpflichtung zur Meldung des Zählerstandes trotz mehrmaliger Aufforderung nicht nachgekommen seien. In der Regel ermittle der aktuelle Messstellen- und Netzbetreiber Leinenetz die Zählerdaten ausschließlich über die Ablesekarten, die zum Jahresende versendet würden. „Oder Kunden geben ihre Daten gesichert selbst in unserem Online-portal ein“, ergänzt Mahnke.

Die Stadtwerke raten dringend davon ab, Daten an der Haustüre preiszugeben. „Zäh-

lernummern, Zählerstand, Bankverbindungen oder die Jahresrechnung sollten auf keinen Fall genannt werden“, sagt Mahnke. Die Daten würden in der Regel dazu missbraucht, um unerwünschte Verträge abzuschließen. Auch sollte keine unbekannte Person, die sich nicht ausweisen kann, ins Haus gelassen werden.

„Gibt es Unstimmigkeiten, können sich Kundinnen und Kunden telefonisch und persönlich an uns wenden, um zu klären, ob jemand aktuell im Auftrag der Stadtwerke für die Ableseaktion, die zum Jahresende unterwegs ist“, so die Sprecherin. Das Kundencenter am Kochslandweg 22 ist erreichbar unter (05137) 70300. Mahnke rät auch, ältere Menschen zu warnen, da diese häufiger Opfer dieser Masche werden.

Warnung vor Haustür-Verkaufsmasche

GARBSEN. Nach vorliegenden Informationen der Stadtwerke Garbsen sind aktuell im Bereich Auf der Horst Personen unterwegs, die im Namen der Stadtwerke Garbsen nach persönlichen Daten fragen und sich zudem Zutritt in die Wohnräume verschaffen wollen. Dazu stellt der Energieversorger klar: „Wir stehen nicht in Verbindung mit dieser Aktion und warnen ausdrücklich vor dieser Haustür-Masche“, sagt Stadtsprecherin Christiane Mahnke. Diese Personen seien nicht zu verwechseln mit den Alesern der Stadtwerke, die tatsächlich im Auftrag des Energieversorgers

Zählerstände erfassen oder Zähler wechseln.

„Unsere Mitarbeiter können sich stets mit einem Betriebsausweis und auch dem Personalausweis legitimieren“, so die Stadtwerke-Sprecherin. Und ein von den Stadtwerken beauftragter Vertreter suche die betreffenden Kundinnen und Kunden nur dann vor Ort auf, wenn sie ihrer Verpflichtung zur Meldung des Zählerstandes trotz mehrmaliger Aufforderung nicht nachgekommen seien. In der Regel ermittle der derzeitige Messstellen- und Netzbetreiber Leinenetz die Zählerdaten ausschließlich über die Ablesekarten, die

zum Jahresende versendet würden. „Oder Kunden geben ihre Daten gesichert selbst in unserem Online-Portal ein“, ergänzt Mahnke. Die Stadtwerke Garbsen raten Verbraucherinnen und Verbrauchern dringend davon ab, Daten an der Haustüre preiszugeben. „Zählernummern, Zählerstand, Bankverbindungen oder die Jahresrechnung sollten auf keinen Fall genannt werden“, sagt Mahnke. Auch sollte keine unbekannte Person, die sich nicht ausweisen kann, ins Haus gelassen werden. Die Daten würden in der Regel dazu missbraucht, um unerwünschte Verträge abzuschließen.

„Gibt es Unstimmigkeiten, so können sich Verbraucherinnen und Verbraucher gerne telefonisch oder persönlich an unser Kundencenter wenden, um zu klären, ob jemand tatsächlich derzeit im Auftrag der Stadtwerke Garbsen für die Ableseaktion, die zum Jahresende unterwegs ist“, rät die Stadtwerke-Sprecherin. Das Kundencenter am Kochslandweg 22 ist telefonisch erreichbar unter (05137) 70300.

Zum Schluss noch eine Empfehlung der Stadtwerke: „Informieren Sie bitte auch ältere Mitmenschen, da diese häufiger Opfer dieser Masche werden“, sagt Mahnke.

Choralschola „Gregorianik“ Gast beim Stiftungstag

MARIENWERDER. Am Sonntag, 26. Oktober, lädt die Stiftung Marienwerder-Havelse (ehemals Stiftung Marienwerder) zum 22. Stiftungstag um 17 Uhr in die Klosterkirche Marienwerder ein. Zu diesem Tag hat sich die Stiftung etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Es tritt die Göttinger Choralschola unter der Leitung von Malte Bartels und Mechthild Rodeck-Kleinert auf. Ihr Name „Cantando praedicare“ (durch Gesang predigen) ist Programm: Sie singt regelmäßig in Gottesdiensten und vermittelt die Schönheit des Gregorianischen Choralen in geistlichen Konzerten.

Der Gesang am Sonntag enthält drei Teile, die mit den Titeln „Die Weihe des Tempels Gottes“, „Das Volk Gottes“ und „Maria“ überschrieben sind. Christoph Slaby wird dazu an der Orgel spielen. Er zeichnet sich neben seinem brillanten und vielseitigen Orgelspiel durch zahlreiche Aktivitäten in der Musikwelt aus und wird Werke von Johann Walter, Heinrich Scheidemann und Johann Sebastian Bach vortragen. Wie in den Vorjahren sind die Gäste im Anschluss zu einem kleinen Imbiss und zu Getränken im Foyer des Klosters eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten und zugunsten der Stiftung wird gebeten.

Infoveranstaltung zur Einführung der Ganztagsbetreuung

GARBSEN (STP). Ab dem 1. August 2026 haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in Niedersachsen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule. Was bedeutet das für die Kinder aus Garbsen Stadtteilen? Die Stadt Garbsen lädt alle Interessierten dazu ein, sich über die nächsten Schritte, gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten zu informieren. Die Informationsveranstaltung mit

dem Titel „Ganztagsbetreuung an Grundschulen – Umsetzung des Rechtsanspruchs ab 2026“ findet am Dienstag, 4. November, ab 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Die Plätze sind begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 30. Oktober auf www.garbsen.de/ganztag möglich.

Als Mitglied der Landesregierung nimmt Kultusministerin Julia Willie Hamburg an der Veranstal-

tung teil und informiert über die Aufgaben und politischen Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten auf Seiten des Landes. Die Stadt Garbsen zeigt auf, wie sich die Umsetzung der Ganztagsbetreuung gestaltet und beantwortet persönliche Fragen.

Nach den Redebeiträgen wird es eine offene Fragerunde geben, in der Interessierte ihre Anliegen und Fragen direkt einbringen können.

Polizei überprüft Ladungssicherung auf der Autobahn

GARBSEN. Die Autobahnpolizei Hannover hat am Donnerstag, 16. Oktober, auf der A2 eine Kontrolle zur Ladungssicherung durchgeführt. Dabei stellten die Einsatzkräfte bei 46 kontrollierten Fahrzeugen insgesamt 24 Ordnungswidrigkeiten fest.

Im Fokus der Kontrolle stand die Verkehrssicherheit des Güterverkehrs, insbesondere die ordnungsgemäße Sicherung von Ladung und die Einhaltung technischer Vorschriften. Zwischen 7.30 Uhr und 14.30 Uhr kontrollierten die Beamtinnen und Beamten der Autobahnpolizei der Polizeidirektion Hannover auf dem Autohof Garbsen insgesamt 46 Fahrzeuge. Die

Einsatzkräfte leiteten 24 Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. Dabei handelte es sich unter anderem um elf Verstöße wegen unzureichend gesicherter Ladung, drei wegen Überladung sowie einen Fall aufgrund technischer Mängel. In 15 Fällen untersagten die Einsatzkräfte die Weiterfahrt, bis die Mängel behoben waren.

Besonders negativ fielen drei Transporte auf: Ein Schwertransport beförderte ein 19,5 Tonnen schweres Betonteil, das unzureichend gesichert war. Die Ladung musste vor Ort nachgesichert werden, bevor die Fahrt fortgesetzt werden durfte. Ebenfalls aus Polen stammte ein Sattelzug

mit zehn Tonnen Weihnachtsbäumen. Die Ladung drückte so stark gegen die Seitenplane, dass die zulässige Fahrzeugbreite deutlich überschritten wurde. Die Weiterfahrt wurde untersagt, die Bäume mussten umgeladen werden. Der verantwortliche Spediteur ist nun Betroffener eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens. Dabei wird auch geprüft, den finanziellen Vorteil des Transports abzuschöpfen. Ein weiterer Sattelzug, beladen mit Saftmöhren, überschritt das zulässige Gesamtgewicht von 40 Tonnen um über zwei Tonnen. Auch hier wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Fahrtür beschädigt

LETTER. Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer kollidierte am Dienstag, 14. Oktober, in der Zeit von 9.45 bis 11.20 Uhr in Letter, Stöckener Straße 30, vermutlich beim Ein- oder Ausparken mit einem geparkten VW Polo und beschädigte diesen an der Fahrtür. Es entstand ein Sachschaden von etwa 800 Euro. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Um Zeugenhinweise wird gebeten unter Telefon (05137) 827-0.

Wenzel Antiquitäten

Rote Reihe 21,
30827 Garbsen

NEU!

Schallplatten Ankauf

LP's 70, 80, 90er Jahre
- Gerne auch ganze
Sammlungen
Kein Schlager oder Classic!

Öffnungszeiten

Mo.-Mi. 13:00-18:00 Uhr
Di.-Do. 10:00-15:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Tel.: 0173 2079456



Schloss Eldingen

Eldingen zwischen Celle und Wittingen

30. Oktober - 2. November

Das große Festival zum Kaufen und Genießen

Donnerstag bis Sonntag von 10 - 18 Uhr

Zahlreiche Aussteller aus ganz Europa präsentieren anspruchsvolle Wohnkultur, Kunst und Design, Antiquitäten, Schmuck, Landhausmoden und die schönsten Winterdekorationen aus aller Welt im Innen- und Aussenbereich.

Zusätzlich: Lichter Shopping Night: Fr. und Sa. bis 20 Uhr

Das stimmungsvoll dekorierte Schloss wird mit Lichtern in Szene gesetzt.

Höhepunkt ist eine Musicalshow mit Lichteffekten, der Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Celle wird Ihren Besuch klangvoll begleiten.



www.schloss-romantik.de Hunde sind im Park erlaubt, nicht im Schloss!

Schreib Lust?

Super, wir lesen gern!

Schicken Sie Ihre Leserbrief, Fragen oder Meinungen einfach an: E-Mail: redaktion@umschau-online.de

So hilfreich TAG DER SICHERHEIT

1.11. Tipps & Tricks von Sicherheitsprofis

Marco Brandes, Torsten „Toto“ Heim, Peter Althof

Shoppen • Parken • So einfach

CCL CITY CENTER LANGENHAGEN

MIX Markt

Gültig ab Montag 27.10. bis Samstag 01.11.2025*

Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg	5.55	Schweineschulter mit Knochen 1 kg	5.55	Pangasiusfilet Luxus ohne Haut, roh, glassiert, tiefgefroren 800 g Pack, 1 kg = 8,75	7.00	Lachs- oder Schwarzkaviar - Lmitat aus Fischfond und Alginathülle je 220 g Gl, 1 kg = 11,32	2.49
Schweine-Lachse 1 kg	6.50	Schweineschulter wie gewachsen 1 kg	3.33	Teigtaschen mit Kartoffelfüllung, tiefgefroren 1 kg Btl.	4.50	Teigtaschen „Bigmeni“ mit Schweine-Rindfleisch- & Butterfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack.	5.50
Schweine-Kopf-, Pfoten, oder -Schwänze 1 kg	1.99	Schärippen vom Schwein 1 kg	3.33	Geflügel-Fleischwurst „Doktorskaja s mjasom ptizi“ 400 g St, 1 kg = 8,33	3.33	Kochsalami „Serelat Prasnitschnyj“, heißgeräuchert 300 g Pack, 1 kg = 11,10	3.33
Kaki 1 Stk., Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	0.70	Tomaten 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	1.49	„Salo Litovskoe“ Schweinebauch, kaltgeräuchert 100 g, 1 kg = 11,50	1.15	Geräucherter und gegarter Schweinebauchspeck „Boczek parzony, wędzony“ 100 g, 1 kg = 11,50	1.15
Kartoffeln 5 kg Sack, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg = 0,46	2.29	Granatäpfel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung	3.33	*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:			

Mi.-Fr. 09:00 - 19:00, Sa. 09:00 - 18:00
 Mi.-Fr. 09:00 - 19:00, Sa. 09:00 - 18:00
 Mi.-Fr. 09:00 - 19:00, Sa. 09:00 - 19:00